

Das hohe Lob

Der primitiven Penetranz ist man schnell mal unterlegen,
da kann man machen was man will!

Man lässt sich viel zu schnell vom Schwachsinn prägen,
dem fügt man sich und bleibt sonst still.

Das scheint Gesetz für eine Welt zu sein,
die voll verblödet, in den allertiefsten Abgrund steuert!
Es ist wohl leichter, für den bloßen Schein
zu sein, als für die Wahrheit, die sich selbst beteuert...

in Zeichen, aus denen man die Schlüsse lesen muss,
die nicht einfach vorgeschrieben lesbar, jedem Deppen,
leicht nachvollziehbar werden, sondern Musenkuss
und wohl Vernunft erfordern und ein ehrliches Bestreben!

Vor allem die sensible Ehrlichkeit fügt sich der Übermacht
aus Idioten, die meist gewaltsam den Tribut verlangen,
von jenen Geistern, die ganz einfühlsam und sacht
erleben möchten – doch diese Form ist bald vergangen...

wenn alles sich nur noch um furchtbar blöde Dinge dreht,
die, was da erfunden war, so gern zerbrechen,
die zwar kein Mensch, doch jeder Irre gut versteht -
ein hohes Lob für all die Dreisten, Groben, Frechen!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)